

Abschlussprüfung Winter 2021/22

6520

2 Wirtschafts- und
Sozialkunde

Kaufmann im Gesundheitswesen
Kauffrau im Gesundheitswesen

29 Aufgaben
60 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Hinweis:

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist von einem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb auszugehen, der **nicht** durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst bzw. durch entsprechende behördliche Verfügungen eingeschränkt ist.

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vordruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich mehrere der nachfolgenden Aufgaben beziehen.

Name, Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
Dienstleistung	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
Ausstattung	Bettenanzahl: Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
Leistungsangebot für	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

1. Aufgabe

Geben Sie an, welche Aussage über Bedürfnisse richtig ist!

1. Luxusbedürfnisse sind Bedürfnisse, deren Befriedigung zur Sicherung der menschlichen Existenz notwendig ist.
2. Die Summe aller Bedürfnisse wird als Bedarf bezeichnet.
3. Alle Bedürfnisse sind mit Kaufkraft ausgestattet und können daher am Markt nachgefragt werden.
4. Bedürfnisse sind Mangelgefühle, verbunden mit dem Streben, den Mangel zu beseitigen.
5. Kulturbedürfnisse sind nicht austauschbar und können zeitlich nicht aufgeschoben werden.

2. Aufgabe

Stellen Sie fest, wie Bedürfnisse hinsichtlich der Dringlichkeit ihrer Befriedigung eingeteilt werden!

1. Existenz-, Kultur-, Individualbedürfnisse
2. Kollektiv-, Kultur-, Luxusbedürfnisse
3. Existenz-, Kultur-, Luxusbedürfnisse
4. Individual-, Kollektiv-, Luxusbedürfnisse
5. Kollektiv-, Individual-, Luxusbedürfnisse

3. Aufgabe

Der zunehmende Kostendruck zwingt auch die Medical GmbH dazu, bei wirtschaftlichen Entscheidungen das Ökonomische Prinzip zu berücksichtigen. Es findet im Minimal- bzw. im Maximalprinzip Anwendung. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von 2 der insgesamt 5 Situationen zur Jahresplanung 2022 in die Kästchen neben den Prinzipien eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Situationen

1. Für das Jahr 2022 wird eine höchstmögliche Steigerung des Vorjahresgewinnes angestrebt. Gleichzeitig sollen die Personal- und Sachkosten so weit wie möglich reduziert werden.
2. Für die Planung des Jahres 2022 werden die Vorjahreserlöse als Zielgröße zugrunde gelegt. Diese Zielgröße soll mit einem möglichst geringen Einsatz von Personal, Energie und Sachmitteln erreicht werden.
3. Für das Jahr 2022 wird sich voraussichtlich eine deutliche Reduzierung des quantitativen und qualitativen Dienstleistungsangebots nicht vermeiden lassen.
4. Die Kapazitäten im Reha-Bereich werden 2022 um 10 % erhöht. Gleichzeitig werden die Kosten der Patienten in diesem Bereich entsprechend steigen.
5. Bei gleichbleibenden Personal- und Sachkosten wird bei Ernährungskursen für 2022 eine möglichst große Steigerung der Kundenzahl angestrebt.

Prinzipien

Minimalprinzip

Maximalprinzip

8. Aufgabe

Ermitteln Sie für die speziellen Stethoskope den Gleichgewichtspreis in € je Stück!

[illegible]

9. Aufgabe

Stellen Sie fest, was ein Merkmal der Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik Deutschland ist!

1. In der sozialen Marktwirtschaft lässt der Staat der Wirtschaft völlig freie Hand.
2. Der Staat versucht nicht die Konjunktur zu beeinflussen, da er dazu keine Instrumente hat.
3. Der Staat verbietet Streiks im Rahmen von Tarifeinensetzungen.
4. Strukturschwache Regionen oder Branchen erhalten keine Subventionen, da dies sonst die Anpassung an die Weltwirtschaft verzögern könnte.
5. Die Interessen der Konsumenten werden zum Teil durch staatliche Gesetze und Verordnungen geschützt.

10. Aufgabe

Stellen Sie fest, in welcher Situation eine Wettbewerbsstörung im System der sozialen Marktwirtschaft vorliegt!

1. Ein Hersteller von Sportgeräten bietet seine Produkte durch Verringerung seiner Gewinnspanne zu wesentlich niedrigeren Preisen als die Konkurrenz an.
2. Eine Landesregierung verwendet Steuermittel zur Förderung von Behindertenwerkstätten.
3. Die Tarifpartner verhandeln über einen Tarifvertrag.
4. Um die Staatsausgaben zu finanzieren, wird die Umsatzsteuer erhöht.
5. Die führenden Hersteller von bestimmten Nahrungsergänzungsprodukten erhöhen nach Absprache zur gleichen Zeit die Preise für diese Produkte um 10 Prozent.

11. Aufgabe

Sie lesen in Ihrer Tageszeitung, dass im Jahr 2020 das Bruttoinlandsprodukt real um 3 % gesunken ist.

Geben Sie an, was dieser Rückgang bedeutet!

1. Die Beschäftigung ist um 3 % gefallen.
2. Die Preise sind um 3 % gefallen.
3. Der Wohlstand der privaten Haushalte ist um 3 % gefallen.
4. Der Wert der im Inland erstellten Güter und Dienstleistungen ist preisbereinigt um 3 % gefallen.
5. Die Einkommen aller Haushalte sind um 3 % gefallen.

12. Aufgabe

Stellen Sie fest, mit welcher geldpolitischen Maßnahme die Europäische Zentralbank (EZB) die Liquidität der Kreditinstitute erhöhen kann!

1. Die EZB gewährt zusätzliche befristete Kredite gegen Verpfändung von Wertpapieren.
2. Die EZB erhöht den Mindestreservesatz.
3. Die EZB nimmt zusätzliche Termineinlagen entgegen.
4. Die EZB nimmt zusätzliche Einlagen über Nacht entgegen.
5. Die EZB verkauft zusätzliche Wertpapiere am offenen Markt.

13. Aufgabe

Konjunkturzyklen sind wellenförmige Schwankungen gesamtwirtschaftlicher Aktivitäten einer Volkswirtschaft. Eine dieser Phasen wird Rezession genannt.

Geben Sie an, welche Aussage zutrifft!

1. Durch eine Rezession steigt die Bruttowertschöpfung einer Volkswirtschaft in jedem Fall.
2. Eine Rezession führt stets zu steigenden Steuereinnahmen des Bundes.
3. Infolge der schwachen gesamtwirtschaftlichen Nachfrage kann eine Rezession zu unerwünscht niedrigen Preissteigerungsraten bis hin zu einer Deflation führen.
4. Durch eine Rezession kommt es stets zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit.
5. Eine Rezession verursacht typischerweise steigende Löhne und steigende Zinsen.

14. Aufgabe

Für die Firma gelten die im HGB festgelegten Firmengrundsätze. Stellen Sie fest, in welchem Fall es sich um den Grundsatz der **Firmenausschließlichkeit** handelt!

1. Die Firma muss den tatsächlichen Rechtsverhältnissen entsprechen.
2. Die Firma muss so bezeichnet sein, dass sie Außenstehende nicht über wichtige Geschäftsverhältnisse in die Irre führt.
3. Die gewählte Firma muss sich von allen anderen Firmen am selben Ort deutlich unterscheiden.
4. Die Firma muss im Handelsregister angemeldet, eingetragen und bekannt gemacht werden.
5. Eine einmal gewählte Firma darf bei Inhaberwechsel, ggf. unter Beifügung eines Zusatzes, weitergeführt werden.

15. Aufgabe

Klaus Bauer und Christian Kochner möchten in Potsdam das Unternehmen Brandenburg Sanitätshaus gründen. Das neue Unternehmen soll in der Rechtsform einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG) gegründet werden.

Prüfen Sie, in welchem Fall alle genannten Kriterien einer OHG gemäß den gesetzlichen Regelungen richtig dargestellt sind, wenn im Gesellschaftsvertrag keine gesonderten Vereinbarungen getroffen werden!

1. Mindestanzahl Gesellschafter bei Gründung: 3
Gewinnbeteiligung: Jedem Gesellschafter gebühren zunächst 4 % seines Kapitalanteils; Rest nach Köpfen
2. Mindestanzahl Gesellschafter bei Gründung: 2
Gewinnbeteiligung: Jedem Gesellschafter gebühren zunächst 4 % seines Kapitalanteils; Rest in angemessenem Verhältnis
3. Mindestanzahl Gesellschafter bei Gründung: 2
Gewinnbeteiligung: Jedem Gesellschafter gebühren zunächst 4 % seines Kapitalanteils; Rest nach Köpfen
4. Mindestanzahl Gesellschafter bei Gründung: 4
Gewinnbeteiligung: Jedem Gesellschafter gebühren zunächst 4 % seines Kapitalanteils; Rest nach Köpfen
5. Mindestanzahl Gesellschafter bei Gründung: 3
Gewinnbeteiligung: Jedem Gesellschafter gebühren zunächst 4 % seines Kapitalanteils; Rest in angemessenem Verhältnis

Situation zur 16. bis 20. Aufgabe

Die Medical GmbH gehört dem zuständigen Arbeitgeberverband an und ist tarifgebunden. Für den geltenden Tarifvertrag sind keine Öffnungsklauseln vereinbart. Vor kurzem wurde eine Betriebsvereinbarung zur Regelung des innerbetrieblichen Unterrichtes für Auszubildende erlassen. Im Rahmen einer Jugend- und Auszubildendenversammlung stellen Sie die Betriebsvereinbarung vor und bieten die Möglichkeit, Fragen zum Arbeitsrecht zu stellen.

16. Aufgabe

Sie erläutern, dass in Betriebsvereinbarungen Inhalte geregelt werden, die nicht bereits als Mindestbedingungen durch den für die Medical GmbH geltenden Tarifvertrag festgelegt sind.

Geben Sie an, welche Regelung in diesem Sinne z. B. in einer Betriebsvereinbarung getroffen wird!

1. Umfang der Wochenarbeitszeit
2. Ausbildungsvergütung
3. Anzahl der Urlaubstage
4. Arbeitsentgelt nach Lohn- bzw. Gehaltsgruppen
5. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit

17. Aufgabe

Geben Sie an, welche Bedeutung die Tarifbindung für die Medical GmbH hat!

1. Zwischen der Medical GmbH und ihren Arbeitnehmern dürfen weder günstigere noch schlechtere Arbeitsbedingungen als im Tarifvertrag festgelegt vereinbart werden.
2. Die Inhalte des Tarifvertrages gelten grundsätzlich für alle Arbeitnehmer und Arbeitgeber einer bestimmten Berufssparte.
3. Die Medical GmbH darf entweder nur allen oder keinem Arbeitnehmer günstigere Bedingungen, als im Tarifvertrag festgelegt, gewähren.
4. Zwischen der Medical GmbH und ihren tarifgebundenen Arbeitnehmern dürfen zwar günstigere, jedoch keine schlechteren Bedingungen als im Tarifvertrag festgelegt, vereinbart werden.
5. Sind Arbeitnehmer von sich aus bereit, für schlechtere Arbeitsbedingungen zu arbeiten, als im Tarifvertrag festgelegt, so verstößt die Medical GmbH nicht gegen die Tarifbindung, wenn sie diese, für den Arbeitnehmer schlechteren Bedingungen, übernimmt.

Bitte wenden!

18. Aufgabe

Eine Auszubildende fragt nach dem „typischen“ Ablauf von Tarifvertragsverhandlungen nach der fristgemäßen Kündigung des Gehaltstarifvertrages. Bringen Sie hierzu die einzelnen Schritte beim Zustandekommen eines neuen Tarifvertrages in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Arbeitsschritten eintragen! (Beginnen Sie mit: „Aufnahme der Tarifverhandlungen...“) Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Urabstimmung über einen Arbeitskampf mit nachfolgendem Streik

Aufnahme der Tarifverhandlungen durch die Tarifpartner

Neue Verhandlungen während des Streiks und Einigung auf ein Ergebnis

Erklärung des Scheiterns der Tarifverhandlungen durch eine Partei

Urabstimmung über das Ergebnis der neuen Tarifrunde und Ende des Streiks

19. Aufgabe

Ein neuer Auszubildender stellt Fragen zum Berufsausbildungsvertrag. Er möchte unter anderem wissen, wann ein Berufsausbildungsverhältnis endet. Sie erläutern dies beispielhaft anhand der folgenden Daten:

Ausbildungsbeginn:	01.09.2021
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung durch Vorbildung:	6 Monate
Ausbildungsdauer laut Berufsausbildungsvertrag:	01.09.2021 bis 29.02.2024
Schriftliche Abschlussprüfung abgelegt am:	25.11.2023
Abschlussprüfung insgesamt bestanden und Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss am:	14.01.2024

Tragen Sie das Datum (TT.MM.JJJJ), an dem das Ausbildungsverhältnis laut Berufsbildungsgesetz endet, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

20. Aufgabe

Bei der Medical GmbH sind einige Auszubildende beschäftigt, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Prüfen Sie, welche Feststellung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz für diese Personen zutrifft!

1. Zwischen dem Feierabend und dem Arbeitsbeginn am nächsten Tag muss eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 14 Stunden liegen.
2. Jugendliche dürfen nicht länger als drei Stunden ununterbrochen ohne Ruhepausen beschäftigt werden.
3. Das Jugendarbeitsschutzgesetz soll junge Menschen unter 25 Jahren vor einer Gefährdung ihrer Gesundheit oder einer Störung ihrer Entwicklung bewahren.
4. Jugendliche müssen im Rahmen der Abschlussprüfung zwei Arbeitstage vor der Prüfung freigestellt werden.
5. Jugendliche dürfen grundsätzlich nicht mit Akkordarbeit beschäftigt werden.

21. Aufgabe

Ein volljähriger Auszubildender zum Kaufmann im Gesundheitswesen bekommt 5 Monate nach Ausbildungsbeginn überraschend die Mitteilung, dass er den seit langem beantragten Studienplatz in Großbritannien antreten könne.

Stellen Sie fest, welche Einschätzung zur Rechtslage in Bezug auf die Beendigung des Arbeitsverhältnisses korrekt ist!

1. Der Auszubildende kann das Ausbildungsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist auflösen, weil ein wichtiger Grund vorliegt.
2. Die Universal-Event GmbH kann rechtswirksam auf Erfüllung des für 2 1/2 Jahre abgeschlossenen Vertrages bestehen.
3. Der Auszubildende muss das Ausbildungsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von 2 Wochen schriftlich kündigen.
4. Die Universal-Event GmbH kann dem Ersuchen des Auszubildenden auf sofortige Vertragsauflösung durch einen Aufhebungsvertrag nachkommen, der einvernehmlich geschlossen wird.
5. Der Auszubildende kann das Ausbildungsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, da er sich noch in der Probezeit befindet.

22. Aufgabe

Geben Sie an, ab wann für einen Mitarbeiter der Medical GmbH der gesetzliche Unfallversicherungsschutz gilt!

1. Sobald die Berufsgenossenschaft den Zahlungseingang bestätigt.
2. Mit Aufnahme seiner Tätigkeit bei der Medical GmbH.
3. Sobald der Arbeitnehmer den ersten Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung gezahlt hat.
4. Nach Anmeldung des Arbeitnehmers durch den Arbeitgeber bei der zuständigen Krankenkasse.
5. Nach Ablauf der Probezeit, in der Regel 4 Monate.

23. Aufgabe

Die Medical GmbH hat die Absicht zur Einhaltung von Interessen der Jugendlichen und Auszubildenden im Unternehmen eine Jugend- und Auszubildendenvertretung einzurichten.

Prüfen Sie, welche Regelung im Zusammenhang mit einer Jugend- und Auszubildendenvertretung zutreffend ist!

1. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung hat das Recht, bei Entscheidungen des Unternehmens eigenständig ein Stimmrecht auszuüben.
2. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung ist nur für minderjährige Jugendliche vertretungswirksam.
3. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung hat das Recht, bei Kündigungen von Auszubildenden rechtswirksam zu widersprechen.
4. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung kann nur über den Betriebsrat entsprechende Anträge an die Geschäftsführung stellen.
5. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung kann eigenständig Vereinbarungen mit der Geschäftsführung schließen.

24. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Maßnahme **nicht** der Verhinderung oder Vermeidung von Sturzunfällen dient!

1. Alle Handläufe sind rund oder oval ausgebildet.
2. Bodenbeläge sind rutschhemmend und fest verlegt.
3. Türstopper werden auf dem Fußboden angebracht.
4. Es werden nur die vom Hersteller des Bodenbelages zugelassenen Reinigungsmittel verwendet.
5. Einzelstufen werden durch Farbe oder Beleuchtung sichtbar und als solche kenntlich gemacht.

25. Aufgabe

Die Medical GmbH ist laut Gesetz verpflichtet, geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen für die Arbeitnehmer zu ergreifen!

Stellen Sie fest, worauf bei den Notausgängen im Betriebsgebäude zu achten ist!

1. Notausgänge müssen mit gelben Leuchtsymbolen gekennzeichnet sein.
2. Notausgänge dürfen von innen abgeschlossen sein, wenn die Schlüssel sicher aufbewahrt werden.
3. Notausgänge dürfen von außen abgeschlossen sein, wenn sie von innen z. B. mit einer Klinke leicht zu öffnen sind.
4. Notausgänge müssen nur in solchen Räumen vorhanden sein, in denen leicht brennbare Gegenstände gelagert oder verarbeitet werden.
5. Notausgänge in Räumen mit Publikumsverkehr müssen mit roten Hinweisschildern gekennzeichnet sein.

26. Aufgabe

Die privaten Unternehmen verfolgen in ihrer Tätigkeit entsprechende ökonomische Hauptziele. Aktuell wird der öffentliche Druck größer, auf Umweltaspekte zu achten.

Stellen Sie fest, welches Ziel ein zentrales Umweltschutzziel darstellt!

1. Liquidität
2. Prestige und politischer Einfluss
3. Umsatz und Gewinn
4. Versorgung der Bevölkerung
5. Recycling von Wertstoffen
6. Vollbeschäftigung

27. Aufgabe

Die Personalbedarfsplanung ist ein wichtiger Bestandteil der Personalwirtschaft.

Stellen Sie fest, welche 2 Aufgaben zum Kerngeschäft der Personalbedarfsplanung gehören!

1. Der Bereich der Personalbedarfsplanung beschafft die benötigten Arbeitskräfte auf dem internen und dem externen Markt.
2. Die Personalbedarfsplanung stellt die Anzahl benötigter Fachkräfte fest.
3. Die Personalbedarfsplanung umfasst die quantitative und die qualitative Personalbedarfsplanung.
4. Die Personalbedarfsplanung ist v. a. zuständig für das Ausarbeiten der Stellenbeschreibung und des Anforderungsprofils.
5. Die Personalbedarfsplanung ist zuständig für das Führen der Personalakte und die Personaldatenverwaltung.
6. Die Personalbedarfsplanung befasst sich ausschließlich mit der Personalstatistik, speziell mit der Ermittlung von Kennzahlen vergangener Jahre für den Personalbereich.

28. Aufgabe

Um einen reibungslosen und gleichzeitig wirtschaftlichen Betriebsablauf zu gewährleisten, muss die Personalabteilung der Medical GmbH auf voraussichtliche Personalunter- oder -überdeckung in den Fachbereichen mit unterschiedlichen Maßnahmen reagieren. Ordnen Sie zu, indem Sie die jeweils zutreffenden Kennziffern der 2 Abweichungen Istbestand/Sollbestand in die Kästchen neben den 5 möglichen Maßnahmen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Abweichungen Istbestand/Sollbestand

1. Personalüberdeckung
2. Personalunterdeckung

Mögliche Maßnahmen

Neueinstellung von Personal

Übernahme von Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

Kurzfristige Personalbeschaffung durch Personalleasing

Vorruhestandsregelung

Aufhebungsvertrag

29. Aufgabe

Prüfen Sie, für welche Mitarbeiter/-innen ein besonderer gesetzlicher Kündigungsschutz besteht!

1. Für alle volljährigen Mitarbeiter/-innen mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag
2. Für alle Arbeitnehmer/-innen während der Probezeit
3. Für alle Gewerkschaftsmitglieder
4. Für alle Mitglieder des Betriebsrates
5. Für alle jugendlichen Mitarbeiter/-innen

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.

Lösungen

Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen 6520

Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens		Wirtschafts- und Sozialkunde		Gesundheitswesen	
1.	3	1.	4	1.	[2;5]
2.	2;3;1;4	2.	3	2.	5
3.	5	3.	2;5	3.	3
4.	8;2;4;3;5;7;6;9;1	4.	4	4.	2
5.	2	5.	2	5.	2
6.	4	6.	4	6.	[1;3]
7.	3	7.	3 000	7.	4
8.	2.500,00	8.	60,00	8.	4
9.	5 an 1	9.	5	9.	4
10.	1	10.	5	10.	4;1;2;4;4;5;4;3
11.	4	11.	4	11.	5
12.	2 an 1	12.	1	12.	5
13.	1;2;3;1	13.	3	13.	2
14.	40.000,00	14.	3	14.	4
15.	5;6;1;4;2;3	15.	3	15.	1;3;4;1;2
16.	[2;5;7]	16.	5	16.	16 150
17.	1	17.	4	17.	1,24 oder Algo E16 : 13 000
18.	1;2;1;1;2;2;2;1;1	18.	3;1;4;2;5	18.	59.432.000,00 oder
19.	5	19.	14.01.2024		59.321.600,00 oder Algo
20.	1	20.	5		E16 x 3.680,00 oder
21.	10 000	21.	4		13 000 x E17 x 3.680,00 oder
22.	4	22.	2		13 000 x (E16 : 13 000) x 3.680,00
23.	2	23.	4	19.	2
24.	7.276,20	24.	3	20.	[1;5]
25.	18,90	25.	3	21.	2.750,00
26.	303,52	26.	5	22.	5
27.	18.02.	27.	[2;3]	23.	190,00
28.	147,18 oder 147,13	28.	2;2;2;1;1	24.	90,00 oder Algo 280,00 - E23
		29.	4	25.	4;1;3
				26.	2;3;1
				27.	1;2;4;5;3
				28.	3
				29.	4
				30.	4;3;1;2
				31.	6
				32.	1;5;3;4;2;6;7
				33.	4
				34.	2
				35.	4
				36.	[4,6]

Insgesamt 100 Punkte,
je Aufgabe 3,57143 Punkte

Teilbewertung: 2., 4., 13., 15., 16. und 18. Aufgabe

Globalbewertung:
die übrigen Aufgaben

Insgesamt 100 Punkte,
je Aufgabe 3,44828 Punkte

Teilbewertung: 3., 18., 27. und 28. Aufgabe

Globalbewertung:
die übrigen Aufgaben

Insgesamt 100 Punkte
je Aufgabe 2,77778 Punkte

Teilbewertung: 1., 6., 10., 15., 20., 25., 26., 27., 30., 32. und 36. Aufgabe

Globalbewertung:
die übrigen Aufgaben

Hinweis: Die Kennziffern in den Klammern [] sind untereinander beliebig austauschbar.

Bei allen mit „Algo“ gekennzeichneten Lösungen mit Lösungsalgorithmus erfolgt die Punktevergabe, wenn das eingetragene Ergebnis mit dem sich aus der Formel ergebenden Wert identisch ist. Zahlenmäßige Abweichungen von der Musterlösung sind dabei unerheblich.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe dieser Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt.
© IHK Nürnberg für Mittelfranken – AkA – Nürnberg 2021 – Alle Rechte vorbehalten!